Rougemont

Schulort:	Kanton 1799: Léman	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	RougemontDistrikt 1799: Pays-d'Enhaut Romand	Kanton 2015:	Waadt
	reformiert Agentschaft 1799: Rougemont	Gemeinde 2015:	Rougemont
	Kirchgemeinde 1799: Rougemont		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1442, fol. 180-181v		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1995: Rougemont, [http://www.stapferenquete.ch/db/1995].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Rougemont, Première Ecole (Niedere Schule, reformiert)		

Réponses du Régent de la première Ecole du Village de Rougemont.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist. *Rougemont.*
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? *Village de Rougemont.*
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? *Partie de la Commune de Rougemont.*
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? *Agence de Rougemont*
- I.1.d In welchem Distrikt? *District de Chateau d'oeix, Pays d'en haut Romand*
- I.1.e In welchen Kanton gehörig? *Du Léman.*
Le vanel et autres maisons voisines 13. Maisons les Allamands 37. Les murets 5. le Perrex 8. les Bodèmes 8. Blancès Erbelans et la Saussaz 14. Délévères 10. Plamont fontaine, Praz, Borgeoz à la Grange, Prailleux 23. Village 80. la forclaz, chevalet, les Monts Cheseaux 9.
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. *Le Village, les allamands 1/4 h. la Saussaz 1/2 h. le vanel 1/2 h. la grange 1/4 h. Delévères 1/4 h. et nombre de maisons Disséminées Bodémoz. 1/4 h.*
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. *Reponse ci dessus*
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. *Dans le Village 29 Enfants: Allamands 10. La Saussaz 2. le Vanel 4. Delevers 3. et le reste des Enfants viennent des maisons Dispersées.*
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen. *[[Seite 2] Ecole, Gessenay allemande, à L'orient: à L'occident Flindruz et Cret paroisse de Rougemont, au nord la Manche aussi de Rougemont*
- I.4.b Die Entfernung eines jeden. *1. à l'orient, 1.e heure; 2. à l'occident 1/4 h. 1/2 h. 3eme au Nord: 1.e heure*

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? *La Lecture, principes de Réligion, le chant des Pseaume l'Ecriture, l'Arithmétique, l'orthographe.*
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? *Celle-ci en hiver depuis le premier 9bre, ou soit St. Martin jusqu'après Paques, Dès lors l'Instituteur est chargé des petits, qu'on appelle la petite, laquelle recommence, 1 mois après avoir quitté celle-ci*
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? *Le Vieux et le Nouveau Testament, le Catechisme d'Ostervald: celui de Berne l'histoire Ste en abrégé du Vieux et du Nouveau Testament, des Pseaumes la Grammaire abrégé de Restaut.*
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? *Les Reglemens d'usage commun, et observés selon le Zèle des parens pour l'Education de leurs Enfants*
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? *Environ 5: heures*
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? *En trois Classes dont la 3.e est de ceux qui peuvent suivre la lecture avec les precedentes et qui ont appris un abrégé de Catéchisme. Les Enfants d'une partie inférieure sont de la petite école du Village*

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? *Par le Pasteur et quelques membres du Consistoire quelquefois le Baillif y assistoit, et après avoir entendu les Candidats s'il s'en trouvoit plusieurs, deux des plus habiles restoient à la nomination du Baillif*
- III.11.b Wie heißt er? *Abr. Duperrex.*
- III.11.c Wo ist er her? *De Rougemont.*
- III.11.d Wie alt? *[[Seite 3] Né l'an 1763.e Le 2.e May*
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder? *Deux Enfants*
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer? *Des L'an 1786.*
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? *Toujours à la maison de Son Père à Rougemont, sans vocation*
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? *Jl tient des pensionnaires Allemands à qui il enseigne l'Ecriture et la Langue française*
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen) *Celà varie de 70 à 80 par année*
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen) *peu fréquentée, celà varie aussi de 25 à 30.*

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	<i>Rien.</i>
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	<i>Une très mauvaise chambre dont la Commune pay le louage</i>
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	<i>La maison pour son usage avec un peu de Semature lui coute L. 40.</i>
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	<i>[[Seite 4] L. 160. Les Enfants portent la buche pr chauffer la chambre de l'Ecole</i>
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	<i>En argent bourse de la Commune.</i>
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	<i>En argent bourse de la Commune.</i>
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1442, fol. 180-181v
Briefkopf	<i>Réponses du Régent de la première Ecole du Village de Rougemont.</i>
Transkriptionsdatum	04.06.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	1995BAR_B0_10001483_Nr_1442_fol_180-181v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Duperrex
Verfasser Vorname	Abraham
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Rougemont			
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Léman</u>	Kanton 1780
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	<u>Pays-d`Enhaut Romand</u>	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	<u>Rougemont</u>	Kanton 2015
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Rougemont</u>	Amt 2000
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015
Geo. Breite	582541			Einwohnerzahl 2000
Geo. Länge	148893			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Rougemont, Première Ecole (ID: 2684)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	3
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein		Unterrichtete Inhalte:	Lesen Religion/Christliche Unterweisung Singen Schreiben Arithmetik/die 4 Species Orthographie

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	25 - 30	70 - 80
Kinder pro Jahr	70 - 80	
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 4948)**

Name: Duperrex
 Vorname: Abraham

Weitere Informationen

Alter:	36	Herkunft:	Rougemont
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	keine Angabe	Im Ort seit:	13 Jahren
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	13 Jahren
Anzahl Kinder:	2	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen? Ja		Zusatzberuf:	Lehrer